

Verkehrskonzept für ALLE im Ostkreuz-Kiez



MIT
BESTIMMUNG
FHAIN

**Willkommen zur
Infoveranstaltung**

30.06.2025, 18:30 Uhr
Alte Turnhalle
Holteistraße 6-9

Agenda



- Begrüßung & Ziele der Veranstaltung
- Initiative Mit-Bestimmung-Fhain:
Motivation, Ziele, bisherige Aktivitäten
- Politische Perspektiven
- Rechtliche Möglichkeiten
- Anregungen/ Fragen
- Zusammenfassung & Abschluss

Wer wir sind und warum diese Initiative?



WIR SIND FÜR Verkehrsberuhigung, aber mit Augenmaß

- **FÜR** Berücksichtigung der **Bedarfe ALLER AnwohnerInnen und Gewerbetreibenden** im Kiez
- **FÜR** Ausgewogene Maßnahmen und Mittelverwendung **für Belange von FußgängerInnen, RadfahrerInnen und motorisierten Verkehr, Älteren Anwohnern und Kindern**
- **FÜR** Transparenz & **demokratische Beteiligung**

Wir sind

- **Keine** fanatische AutofahrerInnen
- **NICHT** gegen RadfahrerInnen
- **NICHT** gegen sichere Schulwege
- **Keine** Menschen, die nur an sich denken
- **NICHT** „Rechts“
- **NICHT** „Rassistisch“

NICHT GEGEN Verkehrsberuhigung im Kiez

Wer wir sind und warum diese Initiative?



WIR SIND FÜR Verkehrsberuhigung, aber mit Augenmaß

- **FÜR** Berücksichtigung der **Bedarfe ALLER AnwohnerInnen und Gewerbetreibenden** im Kiez
- **FÜR** Ausgewogene Maßnahmen und Mittelverwendung **für Belange von FußgängerInnen, RadfahrerInnen und motorisierten Verkehr, Älteren Anwohnern und Kindern**
- **FÜR** Transparenz & **demokratische Beteiligung**



Kritik am aktuellen Konzept:

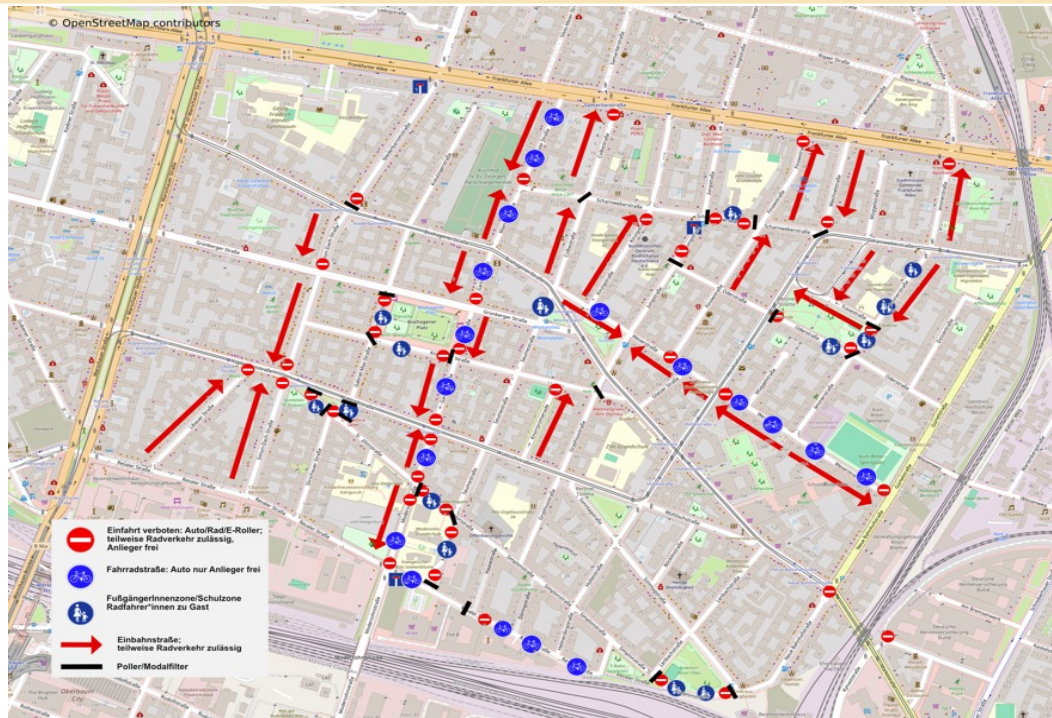
Unverhältnismäßig starker Eingriff in das Leben von AnwohnerInnen und Gewerbetreibenden

Im Vergleich zum Radverkehr zu geringe **Priorisierung** der anderen Belange

Basiert nicht auf einer wirklich breiten **Beteiligung** der Betroffenen

Info-Veranstaltung , 30.06.2025,
Ein Verkehrskonzept für ALLE im Ostkreuzkiez

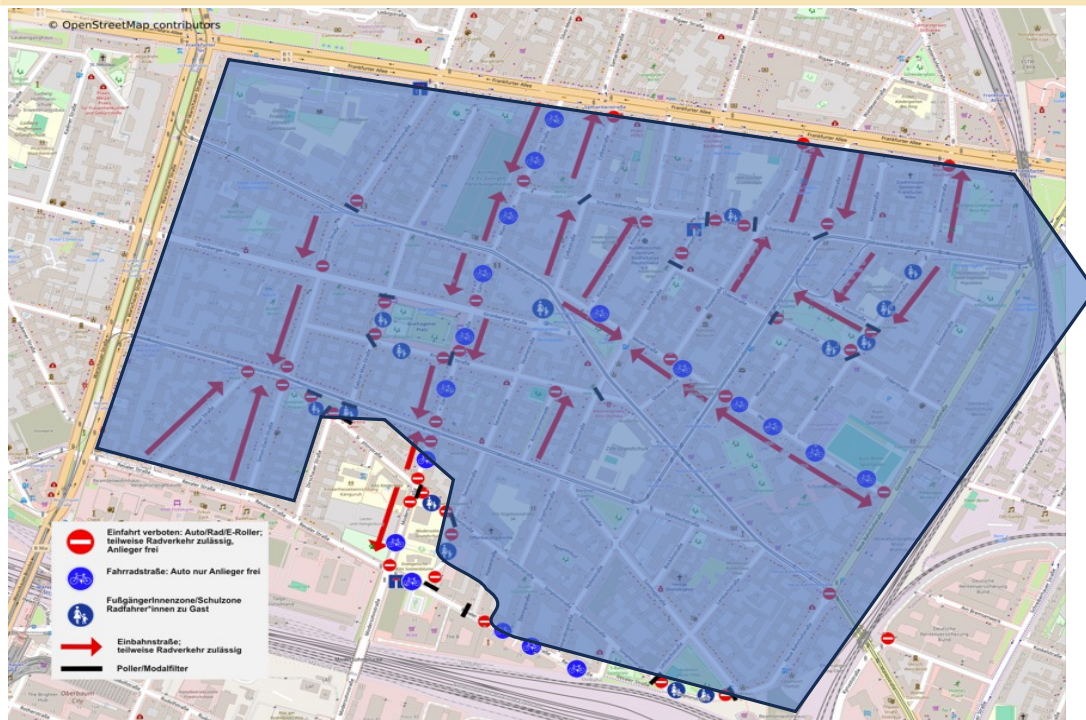
Aktuell vom Bezirk geplante Maßnahmen



- **Anfahrtswege**
 - Längere (Um)Wege / mehr Umweltbelastung
- **Parkplätze /Liefer- und Ladezonen**
 - Wegfall vieler Parkplätze
 - Erhöhter Parkplatzsuch-Verkehr
 - Problem für Gewerbe-Lieferverkehr, v.a. bei schweren/ sperrigen Waren
- **Beeinträchtigung für bewegungs- eingeschränkte Menschen**
- **Mehr (Party)Lärm** in autofreien Zonen

Info-Veranstaltung , 30.06.2025,
Ein Verkehrskonzept für ALLE im Ostkreuzkiez

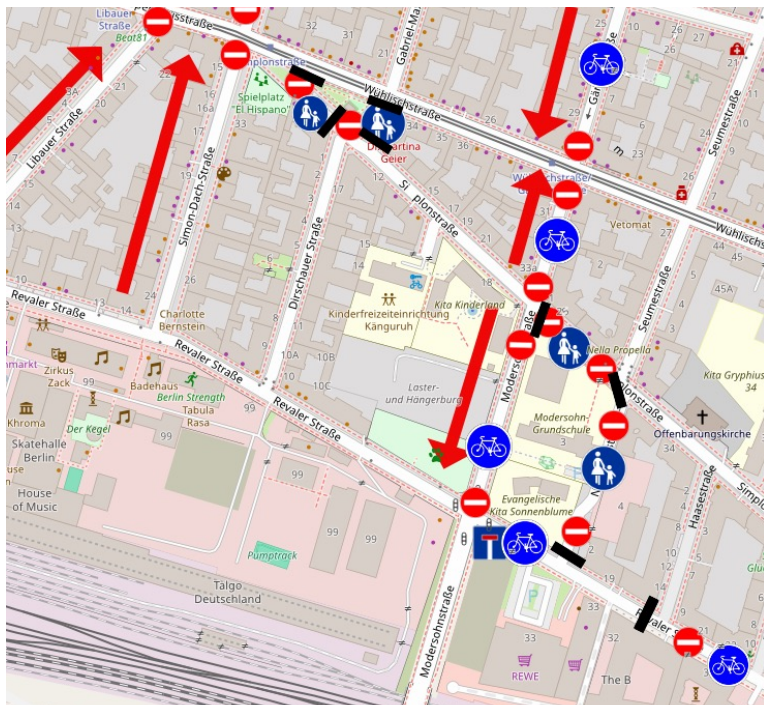
Aktuell vom Bezirk geplante Maßnahmen



- **Anfahrtswege**
 - Längere (Um)Wege / mehr Umweltbelastung
- **Parkplätze /Liefer- und Ladezonen**
 - Wegfall vieler Parkplätze
 - Erhöhter Parkplatzsuch-Verkehr
 - Problem für Gewerbe-Lieferverkehr, v.a. bei schweren/ sperrigen Waren
- **Beeinträchtigung für bewegungs- eingeschränkte Menschen**
- **Mehr (Party)Lärm** in autofreien Zonen

Info-Veranstaltung , 30.06.2025,
Ein Verkehrskonzept für ALLE im Ostkreuzkiez

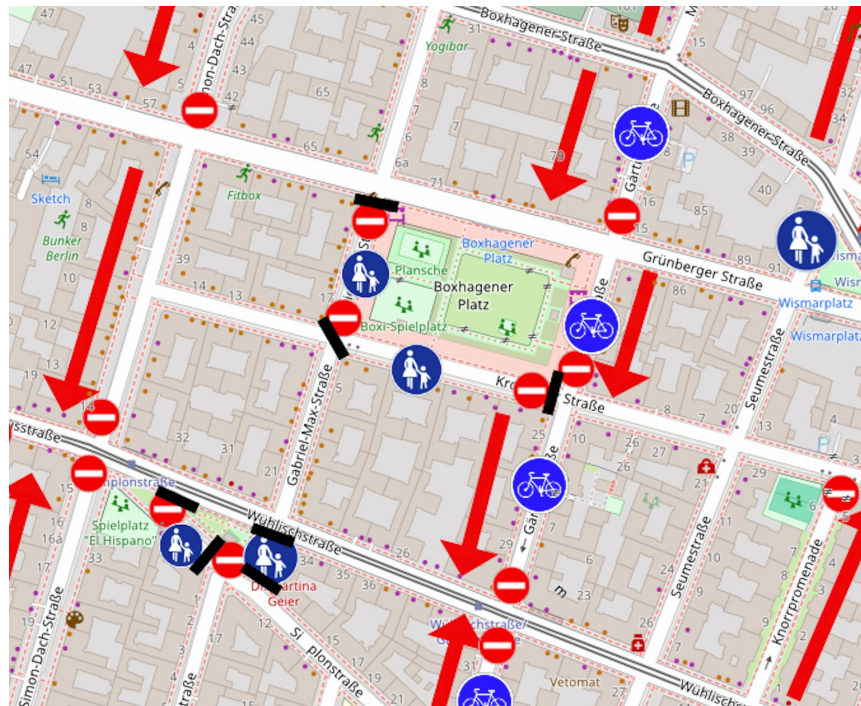
Beispiel 1: Modersohn-/ Gärtnerstr.



- Sperrung einer breiten, unfallfreien und asphaltierten Straße für motorisierten Verkehr - Anliegerverkehr frei (trotz Möglichkeit für Auto- und Radspur) -
- Autofreie Zone vor Modersohn-Grundschule
- Diagonalsperre Seume/Simplonstr.
- Schaffung Gefahrenstellen für Fahrradfahrer
- Umleitung des motorisierten Verkehrs in enge Nebenstraßen mit Kopfsteinpflaster
- Schlechte Erreichbarkeit des Supermarkts / Rudolfkiez per PKW - keine Einfahrt aus Norden
- Weniger Parkplätze (z.B. Fußgängerzonen, Lieferzonen, Radweg Revaler Straße, ...)
- Ergebnis → **Sehr viel Umgehungsverkehr und Parkplatz-Suchverkehr für AnwohnerInnen!**

Info-Veranstaltung , 30.06.2025,
Ein Verkehrskonzept für ALLE im Ostkreuzkiez

Beispiel 2: Fußgängerzone Boxhagener Platz



- **Sperrung Süd- und Westseite für Autoverkehr;** Ostseite Fahrradstr. geplant
- Wegfall von min. 115 Boxi Anwohner-Parkplätzen
- Diagonalsperre Krossener/G-M-Str. → Einfluss auf Lieferverkehr und weitere Parkplätze
- Gärtnerstr. = Fahrradstr. → Einfluss auf Parkplätze und Lieferverkehr
- Müllabfuhr? Längere Wege? Nebenkosten?
- Marktfahrzeuge mit komplizierten An- und Abfahrtrouten in/aus dem Kiez, Fehlende Parkmöglichkeiten
- Plan Sitzgelegenheiten auf der Straße zu platzieren → mehr Party-Lärm + Müll erwartet

Info-Veranstaltung , 30.06.2025,
Ein Verkehrskonzept für ALLE im Ostkreuzkiez

Beispiel 3: Schulzone Scharnweber Straße



- **Autofreie Zone** zwischen Jungstr. Und Finowstr.
 - Spiel- und Aufenthaltsfläche mit Sitzgelegenheiten auf der Straße
 - Wegfall von ca. 50 Anwohner-Parkplätzen + Zufahrt Gewerbe
- Einbahnstraßen- und Sackgassenregelung (Diagonalsperre) im Umfeld
 - Lieferverkehr Gewerbe problematisch bis unmöglich
 - Mehr Umfahrvverkehr Anlieger
 - Parkplatz-Suchverkehr AnwohnerInnen
- Sehr hohe Lärmbelastung für AnwohnerInnen bis in den Abend

Info-Veranstaltung , 30.06.2025,
Ein Verkehrskonzept für ALLE im Ostkreuzkiez

Aus dem Beteiligungsbericht [1]: Herausforderungen/ Hinweise



Modalfilter

- „...Die Erfahrungen ...aus dem Nordkiez führte ... zu der Einschätzung, dass diese zwar für Anwohnende angenehm seien, aber **zu zusätzlichem Such- und Ausweichverkehr führen und damit ihr Ziel der Reduzierung des Verkehrs verfehlen...**“
- Vom ABSV adressierte **Herausforderungen für mobilitätseingeschränkte Personen**
 - Für sehbeeinträchtigte und blinde Menschen **Modalfilter nicht unbedingt taktil erfahrbar** → kann gefährlich sein
 - **Bei Positionierung im Querungsbereich an Kreuzungen** → Behinderung von mobilitätseingeschränkten Personen

Einbahnstraßen

- Befürchten „...eine Verlagerung sowie möglicherweise eine Zunahme des Verkehrs auf Grund der ungewohnten bzw. erschwerten Verkehrsführung. Um dies zu vermeiden, **wurde vorgeschlagen, die Richtung von Einbahnstraßen nach US-Amerikanischem Vorbild immer abwechselnd einzurichten. ...**“
- Einbahnstraßen, die in **beide Richtungen für den Fahrradverkehr freigegeben** sind → **Benachteiligung von blinden, sehbehinderten und gehörlosen Menschen**

FußgängerInnenzonen („... die am meisten polarisierende Maßnahme...“)

- „...Die beiden **Hauptkritikpunkte** an Fußgänger*innen-Zonen sind ein **Stellplatzwegfall sowie Lärm**. Es besteht die starke Befürchtung, dass die Einrichtung von Fußgänger*innen-Zonen zu **zusätzlichem Lärm und erhöhtem Müllaufkommen** führen würden, da Außengastronomie begünstigt und zusätzliche Tourist*innen angezogen werden könnten. **Dies wird insb. rund um den Boxhagener Platz kritisch gesehen und häufig angesprochen, da die Belastung hier bereits sehr hoch ist...**“

Beschlossene Maßnahmen nicht im Einklang mit den kommunizierten Prinzipien



Xhain beruhigt sich

- Website Information [1]

Wie wurden Maßnahmen zur Reduktion des Durchgangsverkehrs ausgewählt?

Es wurden nur Maßnahmen ausgewählt, die in bezirklicher Zuständigkeit umsetzbar sind. Daher sind nur Maßnahmen in Nebenstraßen Teil des Bezirkskonzepts. Zur Unterbindung des Durchgangsverkehrs wird zwischen einer effizienten Zielerreichung und einem möglichst minimalen Eingriff abgewogen. Lange Umwege und damit einhergehende negative Auswirkungen auf die Umwelt sollen möglichst verhindert werden. Gleiches gilt für Sackgassen und dadurch entstehende Wendeverkehre. Gewählte Maßnahmen sollen technisch einfach, mit geringem Wartungsaufwand, planerisch simpel und in Bau und Unterhaltung kosteneffizient umsetzbar sein. Von diesen Prinzipien kann aufgrund lokaler Gegebenheiten in seltenen Einzelfällen abgewichen werden.

Häufige Fragen

Wie wurden Maßnahmen zur Reduktion des Durchgangsverkehrs ausgewählt?

Es wurden nur Maßnahmen ausgewählt, die in bezirklicher Zuständigkeit umsetzbar sind. Daher sind nur Maßnahmen in Nebenstraßen Teil des Bezirkskonzepts. **Zur Unterbindung des Durchgangsverkehrs wird zwischen einer effizienten Zielerreichung und einem möglichst minimalen Eingriff abgewogen. Lange Umwege und damit einhergehende negative Auswirkungen auf die Umwelt sollen möglichst verhindert werden. Gleiches gilt für Sackgassen und dadurch entstehende Wendeverkehre.** Gewählte Maßnahmen sollen technisch einfach, mit geringem Wartungsaufwand, planerisch simpel und in Bau und Unterhaltung kosteneffizient umsetzbar sein. **Von diesen Prinzipien kann aufgrund lokaler Gegebenheiten in seltenen Einzelfällen abgewichen werden..“ [1]**

Info-Veranstaltung , 30.06.2025,
Ein Verkehrskonzept für ALLE im Ostkreuzkiez

Ref: [1] <https://www.xhain-beruhigt.berlin/faq/>

Alternative Möglichkeiten



- Wenn Einbahnstraßen, dann sinnvoll
- Für Anlieger durchlässige Zonen bei reduziertem Tempo
 - 10 km/h vor Schulen + Temposchwellen
 - 10 km/h Simon-Dach-Str + Niederbarnimstr.
 - 20 km/h , durchgängig befahrbare Mainzer/Gärtner/Modersohnstr. , optional Radfahrstreifen
 - Kopfsteinpflaster abschleifen statt neu asphaltieren
- Am Boxi Temposchwellen, Einfahrt und Parken für Anlieger !
- Parkplätze für AnwohnerInnen und Gewerbe erhalten



- Umfassende Gehwegsanierungen
- Baum(nach)pflanzungen in den Straßen
- Strauchnachpflanzungen Stadtplätze
- Bessere Grünpflege
- Mehr Sauberkeit

Verkehrsberuhigung, aber mit Augenmaß

Warum (erst) jetzt?

Hätten wir das nicht durch aktive Beteiligung im Vorfeld erreichen können?

Bürgerinformation durch Bezirksamt



Information über Ursprungskonzept und Beteiligungsmöglichkeiten

- **Online** Information über das Projekt auf [mein.Berlin.de](https://mein.berlin.de) ab Juni 2023
- Information über 3 geplante Informationsstände über **lokale Aushänge + „Multiplikator*innen“** (Initiativen, soziale Einrichtungen, Beauftragte des Bezirksamts)^[2]
- Information, dass Online Beteiligung möglich ist? ^[1,2]
 - Information über **Presstext** sowie über **mein.Berlin.de und soziale Medien**
 - Keine direkte Information über Anschreiben, Briefwurfsendung

→ Die Mehrheit der Anwohnerinnen und Anwohner hat die Information nicht erreicht

→ **Geringer Informationsgrad = Geringe Beteiligung!**

Bürgerbeteiligung durch Bezirksamt



- 3 Vor-Ort-Veranstaltungen, 12-16Uhr, Sa 12., Sa 18., So 19. Nov 2023 ^[1]
 - Jessner Str. Höhe Traveplatz
 - Helmerding/Matkowskystr.
 - Simon-Dach-Str. zwischen Grünberger und Boxhagener Str.
- Teilnahme **ca. 200** Menschen ^[2,3]
- **105** ausgefüllte Fragebögen ^[2]
- 96 Wohnort im Gebiet
 - 88 Radfahrer, davon 32 Rad + Auto
- Ca. 42.000 Einwohner im Ostkreuzkiez**

- Online Beteiligung auf Berlin.de ^[1]
(Bewertung des Ursprungskonzepts; Teilnahme nicht auf Anwohner beschränkt)
 - Möglichkeit der Kommentierung ab Juni 2023
 - Schaltung einer 4-wöchigen gezielten digitalen Beteiligung (30.10.-26.11.2023) ^[3]
 - 624 Kommentare (156 Hauptkommentare)
 - 742 Bewertungen (ca. 15 pro Maßnahme*)
 - 295 Kommentare (Karte) (ca. 6 pro Maßnahme*)
*49 Maßnahmen
- | | | | |
|-------------------------|------------|-------------|---------------------------|
| 282 | 942 | 4837 | 210 ^[1] |
| Aktive Teilnehmer*innen | Kommentare | Bewertungen | Eingereichte Ideen |

Info-Veranstaltung , 30.06.2025,
Ein Verkehrskonzept für ALLE im Ostkreuzkiez

Ref: [1] <https://mein.berlin.de/projekte/verkehrsberuhigung-ostkreuz-kiez/> [2] zugesandte Informationen des BA auf Anfrage nach IFG ;
[3] https://meinberlin-media.liqd.net/uploads/Lena%20Osswald%20SGA%20XHain/2024/06/13/Beteiligungsbericht_Verkehrskonzept_Ostkreuz-Kiez.pdf

Bürgerinformation durch Bezirksamt



- **Öffentliche Vorstellung des Ergebnis-Konzepts im Werkraum der Pablo-Neruda-Bibliothek**
13. Juni 2024, 17:00-18:30 Uhr
- Vorinformation Online, über Aushänge und MultiplikatorInnen ^[1]
→ Die meisten Bürger nicht erreicht!
- Zusätzliche Veranstaltungen nach Kritik über schlechte Information
 - 19. März 2025, 11:00 -12:30 Uhr → Gewerbeinformation
 - 27. März 2025, 17:00-18:30 Uhr → Anwohnerinformation
(Raum war überfüllt, viele Interessierte mussten draußen bleiben)

Viele Rückfragen, Hinweise auf mögliche Probleme, Alternativvorschläge
→ Kritik wegen schlechter Information und daher unzureichender Beteiligungsmöglichkeit

Info-Veranstaltung , 30.06.2025,
Ein Verkehrskonzept für ALLE im Ostkreuzkiez

Bürgerinformation durch Bezirksamt



Forderung nach Information aller Anwohner und Gewerbe per Briefwurfsendung



- In der öffentlichen Sitzung der BVV am **26.02.25**
- **Ablehnung*** des Antrags auf Information aller Anwohner per Briefwurfsendung **mit der Stimmenmehrheit der aktuellen Bezirksregierung** [1]

*Lt. BA waren Ende 2024 25.000 Flyer zur Verteilung per Briefwurfendung in Auftrag gegeben worden



- BVV vom **26.03.2025**
Mündliche Anfrage wegen Information von Anwohnern/Gewerbe
- Bestätigung durch Stadträtin: **Information zu den geplanten Maßnahmen (neue Flyer) soll jetzt per Briefkasten an alle Haushalte verteilt werden** (Finanzierung durch Senatsmittel) [2]

Was sind die Konsequenzen der verkehrspolitischen Änderungen für uns?

[1] BVV 26.02.2025, DS/1497/VI; https://bv-friedrichshain-kreuzberg.berlin.de/pi-r/vo020_r.asp?VOLFDNR=11853;

[2] BVV 26.03.2025, DS1582/VI; https://bv-friedrichshain-kreuzberg.berlin.de/pi-r/vo020_r.asp?VOLFDNR=11941

Konsequenzen der verkehrspolitischen Maßnahmen für Anwohner und Gewerbe



- Für Gewerbe
- Für ältere Menschen
- AnwohnerInnen generell

Konkrete Auswirkungen: Lieferverkehr und Gewerbe

MIT
BESTIMMUNG
FHAIN



Website Information des Bezirksamts (FAQ)^[1]:

„Wie funktionieren Anlieferungen, Paketdienste oder andere Wirtschaftsverkehre?“

- Geschäfte, Betriebe und Wohnungen können weiterhin problemlos beliefert werden. In die Nebenstraßen kann der Lieferverkehr weiterhin einfahren...
- ...Ergänzend können Lieferzonen eingerichtet werden...
- ... In einigen Fällen kann die Anlieferung nicht mehr direkt vor der Haustür erfolgen, sondern um die Ecke...“

Info-Veranstaltung , 30.06.2025,
Ein Verkehrskonzept für ALLE im Ostkreuzkiez

Konkrete Auswirkungen: Gewerbe



Schulzone Scharnweberstraße



Mehrere Gewerbe
direkt oder indirekt
betroffen

- Ein- und Ausfahrt aus dem Kiez erschwert
- Zu wenig Lieferzonen
- Erlaubte Be-/Entladezeiten in Lieferzonen zu kurz (3 Min)

Akute Auswirkungen am Beispiel **Kinderevents Berlin**

• **Problematik Lieferzone und Erreichbarkeit seit Jan 2025 beim BA und BVV-Ausschüssen thematisiert**

- Bis zur Einrichtung der Schulzone keine Lieferzone eingerichtet
- Aktuell vorhandene Lieferzonen oft besetzt, so dass dann im Kiez „gekreist“ wird, bis die Lieferzone frei ist... da zwischenzeitliches Parken auch nicht möglich ist.
- Antrag auf Ausnahmegenehmigung für Zufahrt abgelehnt.

→ **Geschäftsaufgabe Berlin !**

- Mitarbeiter können nicht weiter beschäftigt werden.
- Kundenbelieferung Berlin aus Brandenburg (Lange Anfahrten, Umweltbelastung, Kosten...)
- Bezirk verliert Steuereinnahmen.

Info-Veranstaltung , 30.06.2025,
Ein Verkehrskonzept für ALLE im Ostkreuzkiez

Konkrete Auswirkungen: Ältere Anwohner



- Menschen sind heute bis ins hohe Alter aktiv.
- Sie sind aber aufgrund von zunehmenden körperlichen Einschränkungen **eher auf ein Auto angewiesen sowie auf intakte und gut beleuchtete Gehwege.**



Info-Veranstaltung , 30.06.2025,
Ein Verkehrskonzept für ALLE im Ostkreuzkiez

Konkrete Auswirkungen: Ältere Anwohner



- Private und Berufliche Auswirkungen
 - Einkaufen, unabhängiges Leben im Kiez, geschäftliche Tätigkeit
- Gesellschaftliche Auswirkungen
 - Ehrenamt, Familie

- Für ein langes selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung ist die persönliche Mobilität essentiell
 - Intakte Gehwege im Wohnumfeld
 - Kurze Anfahrten im Kiez (z.B. zu Rewe etc.) und Haltemöglichkeit mit PKW nahe dem eigenen Haus !



Info-Veranstaltung , 30.06.2025,
Ein Verkehrskonzept für ALLE im Ostkreuzkiez

Konkrete Auswirkungen: Anwohner allgemein



- **Beteiligung** war reine Fassade , Kritik und Vorschläge der Anwohnenden wurde ignoriert.
 - **Verkehrsmaßnahmen ohne Rücksicht auf reale Kiezbedingungen**
 - Keine hohe Unfallrate, kein starker Durchgangsverkehr
 - Maßnahmen stehen in keinem Verhältnis.
 - **Fußgängerzonen** führen zu Lärm, Müll, Ungeziefer und verdrängen funktionierende Nachbarschaft.
- **Statt Sicherheit und Lebensqualität:
Chaos, Frust und Rechtsverstöße im Alltag**



Unsere bisherigen Aktivitäten



- Einforderung einer umfassenden Bürgerbeteiligung und Anpassung des aktuellen Konzepts unter Berücksichtigung der Bedarfe ALLER Anwohner
 - Petition August 2024 auf Change.org ^[1]
 - Eigene Informationsflyer an Haushalte
 - Eigene Website und Social-Media-Kanäle zur Kommunikation unseres Anliegens ^[2, 3]
 - Diverse Einwohneranfragen in der BVV für mehr Information und Transparenz im Bereich Verkehr und Umwelt ^[2]
 - Widersprüche zu einzelnen Maßnahmen eingereicht
 - Teilnahme an Sitzungen der BVV sowie des Verkehrs- und Umweltausschusses
 - Kontakt mit Parteienvertretern der BVV Friedrichshain Kreuzberg

Info-Veranstaltung , 30.06.2025,
Ein Verkehrskonzept für ALLE im Ostkreuzkiez

Ref: [1] <https://www.change.org/p/ablehnung-des-geplanten-verkehrskonzeptes-rund-um-den-boxhagener-platz>; [2] <https://mit-bestimmung-fhain.de/>;
[3] x.com/mbfhain?s=11

Kontaktaufnahme, Information und Kommunikation



- AnwohnerInnen
- Lokales Gewerbe
- Bezirksamt inkl. Ausschüsse
- Stadtteil-Koordinationsbüro
- Seniorenvertretung der BVV
- Behindertenvertretung der BVV
- IHK
- Pflegedienste
- Polizei, Feuerwehr
- Medien
- **ParteienvertreterInnen in der BVV**

Die Perspektive der Bezirksverordneten



- Olja Koterewa, Bündnis90/Die Grünen
- Peggy Hochstätter, SPD
- Marita Fabeck, CDU
- Michael Heihsel, FDP
- René Pérez-Dominguez, Die LINKE



Freigabe für Folie bei „Bündnis`90/ Die Grünen“ angefragt.

MIT
BESTIMMUNG
FHAIN

Freigabe für Folie bei „SPD“ angefragt.



Freigabe für Folie bei „CDU“ angefragt.



Freigabe für Folie bei „FDP“ angefragt.



Freigabe für Folie bei "Die Linken" angefragt.

Rechtliche Möglichkeiten

Rechtsanwalt Marcel Templin

Rechtliche Möglichkeiten



Aktuell:

- Einlegung von Widerspruch gegen einschränkende Verkehrszeichen oder Poller/Sperrmaßnahmen
- **Frist für Widerspruch: 1 Jahr ab Kenntnis**
- ***Hinweis: Widerspruch löst Verwaltungsgebühren aus***
- Fortlaufende Sichtung des jeden Freitag erscheinenden Amtsblattes von Berlin (Stichwort: Teileinziehung/Entwidmung)
- **Frist für Widerspruch: 1 Monat ab Veröffentlichung im Amtsblatt**

Rechtliche Möglichkeiten



Mittelfristige Schritte

- nach ablehnendem Widerspruchsbescheid Klage vor dem Verwaltungsgericht (in Berlin aktuell eher zugunsten von Pollern, Rechtsprechung insgesamt aber noch uneinheitlich)
- Arbeit an Schaffung/Reformierung gesetzlicher Grundlagen (§ 45 StVO, Berliner Straßengesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz)

→ **Ziel: Verbindliche Beteiligungsverfahren**

FRAGEN

Unser Ziel: Lebenswerter Kiez für **ALLE**



- Weniger Party-Lärm
- Gute Erreichbarkeit aller privaten und gewerblichen Adressen
- Erhalt der Vielfalt von lokalem Gewerbe
- Sanierte und gut beleuchtete Gehwege
- Sichere Radwege
- Erhalt von Anwohnerparkplätzen
- Mehr und gepflegteres Grün & intakte Spielplätze

- Mehr Rücksichtnahme und respektvoller Umgang miteinander

Was soll die Zukunft bringen?

- Wandlung der Beteiligungskultur
- Austausch im Kiez
- Breit akzeptierte Lösungen
- Respektvolles Miteinander

- **Was sind Eure Vorstellungen?**



Was können wir dafür zusammen tun?



- Mehr Druck auf die Politik ausüben, um die Bürgerbelange besser zu berücksichtigen
 - Teilnahme an BVV-Sitzungen
 - Teilnahme an Sitzungen der BVV-Ausschüsse
 - Petitionen ans Abgeordnetenhaus
- Rechtliche Möglichkeiten nutzen (Widerspruch gegen verkehrsrechtliche Anordnungen bei Aufstellen der Verkehrsschilder)
- Mittelfristig Vorschläge erarbeiten für ein adaptiertes, nachhaltiges Verkehrskonzept und einen lebenswerten Kiez für uns alle.
- Sichtbarer werden!
- **Dafür brauchen wir auch Euer Engagement!**

Verkehrskonzept für ALLE im Ostkreuz-Kiez



MIT
BESTIMMUNG
FHAIN

Wir freuen uns über
weiteren Austausch



Kontakt



<https://wonderl.ink/@mbfhain>

Danksagung



- **Ausschuss für Stadtentwicklung und Wohnen Friedrichshain Kreuzberg** für Bewilligung von Bürgerbeteiligungsmitteln zur Organisation öffentlicher Informations- und Beteiligungsveranstaltungen zur aktiven Beteiligung der Anwohnerschaft an stadtplanerischen Entscheidungen im Ostkreuz- Kiez
- Team Alte Turnhalle
- Abgeordnete der BVV
- Seniorenvertretung der BVV
- Mitglieder und Unterstützer der Initiative
- **Allen TeilnehmerInnen**



Kontakt



<https://wonderl.ink/@mbfhain>